



Von: **Jochen Seidel** jochenseidel@t-online.de
Betreff: LVZ Beitrag "Bornaer Gymnasium distanziert sich....."
Datum: 22. Mai 2019
An: staacke@gymnasium-borna.de

Sehr geehrter Herr Staacke,

erlauben Sie mir ein paar Bemerkungen zum Beitrag "**Bornaer Gymnasium distanziert sich von AfD-Werbeflyer**".

Etwas verwundert bin ich über diesen Artikel schon - wenn dieser wirklich die Meinung der Schulleitung und die der Mehrheit der Schüler darstellen soll.

Grundsätzlich ist es lobenswert, dass Schüler sich gegen Rassismus wenden und dies auch öffentlich publizieren. Rassismus sollte weltweit in keiner Gesellschaft Platz finden. Aber was ist Rassismus, wo findet dieser statt, wer fördert Rassismus, wer sind die Nutznießer von Rassismus und wie gehen die unterschiedlichen Religionen damit um. Das sollte Anspruch für ein Gymnasium sein.

Ich bin überzeugt, dass das Bildungsniveau am Gymnasium Borna nicht dem Niveau des veröffentlichten Artikels entspricht.

Werbewirksam und oberflächlich thematisieren ist eher das Ding unserer Medien.

Apropos Medien, vielleicht wäre dies ein gutes Projekt für das Gymnasium Borna: „Welche Rolle spielen Medien in einer Diktatur im Gegensatz innerhalb einer Demokratie“. Dazu als Unterthema: „Wem gehören die Medien in Deutschland“ Dann beantwortet sich bestimmt auch die Frage;

Was hat der AfD-Werbeflyer mit Rassismus zu tun.

Jeder in der DDR groß gewordene Mensch kennt die Macht der Medien und wer diese Macht missbraucht. Auch der Umgang mit der so hochgepriesenen Demokratie können ehemalige Bürger der DDR sehr gut bewerten.

Ich kenne ich das Gymnasium Borna als gute „Kaderschmiede“ für unsere Wirtschaft und Gesellschaft und schätze die hohen Leistungen von Ihnen und Ihrer Lehrerschaft sehr, gerade mit der momentanen Bildungspolitik in Sachsen.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Team viel Erfolg bei der „Formung“ der zukünftigen Leistungsträger unserer Gesellschaft.

Mit freundlichen und ehrlich gemeinten Grüßen

Jochen Seidel,

parteilos